

## MEDIZINISCHES ZENTRALLABOR ALTENBURG

im Dreiländereck Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt  
*Privatinstitut für Laboratoriumsdiagnostik am Kreiskrankenhaus*

04600 Altenburg,  
Am Waldessaum 10  
Tel./Fax 03447-5688-0/20  
e-mail: Labor@mzla.de

---

### **Nachträgliche Erweiterung von Untersuchungsaufträgen - Möglichkeiten und Grenzen**

das Medizinische Zentrallabor Altenburg erhält montags bis freitags täglich bis zu 2500 Untersuchungsaufträge mit je 2-4 Probenröhrchen. Hinzu kommen die Untersuchungsaufträge der Krankenhäuser an Sonn- und Feiertagen. In den vergangenen Jahren wurden ausreichende Kapazitäten geschaffen – Kühlkapazitäten, Logistik, Archiv-EDV -, um diese große Zahl von Untersuchungsmaterialien (bzw. deren Reste) zur ggf. erforderlichen späteren Weiterverwendung sachgerecht aufbewahren zu können:

- Urine 1 Woche
- EDTA-Blute 1 Woche
- Citratblute 1 Woche
- Vollblute, Serum 4 Wochen

**Dieser beträchtliche Aufwand verfolgt hauptsächlich den Zweck, ein Angebot zur nachträglichen Erweiterung oder Ergänzung von Labor-Untersuchungsaufträgen vorzuhalten. Soweit diese Offerte sachkundig genutzt wird, wird sie dazu beitragen, den medizinischen Betreuungsprozess hinsichtlich (Labor-)Diagnostik und Therapiekontrolle zeitsparend, effektiv und kostengünstig zu gestalten.**

Daneben bieten die Probenaufbewahrungsfristen zusätzliche Möglichkeiten zur Bestätigungsanalytik, Qualitätssicherung und Verfolgung von Reklamationen.

Die Grenzen des Verfahrens liegen in der unterschiedlichen Haltbarkeit der Analyte. Z.B. wird man Erythrozyten in einem hypotonen Urin schon nach wenigen Stunden nicht mehr nachweisen können, während beispielsweise Elektrolyte, Eiweißkörper, Tumormarker und vieles andere auch in 4 Wochen gekühlt gelagertem Serum noch medizinisch bzw. diagnostisch relevant bestimmbar sind. Dennoch können Untersuchungsergebnisse aus zwischengelagerten Proben nicht uneingeschränkt denselben hohen Qualitätsanforderungen genügen wie solche aus frischem Originalmaterial. Aus diesem Grund ist bei Nachforderungen eine telefonische Abstimmung mit uns angezeigt, und wir verweisen im Befundbericht auf das zurückliegende Materialentnahmedatum.